

Einstellungen von Wirtschaftslehrkräften gegenüber digitalen Fortbildungen im Bereich der ökonomischen Bildung

**Online-Supplement: Stichprobenbeschreibung, Itemübersicht
und deskriptive Statistiken**

Kristin Stavermann^{1,*}

¹ *Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*

** Kontakt: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,
Institut für Ökonomische Bildung,
Bismarckstraße 31, 26122 Oldenburg,
Mail: stavermann@ioeb.de*

Zitationshinweis:

Stavermann, K. (2025). Einstellungen von Wirtschaftslehrkräften gegenüber digitalen Fortbildungen im Bereich der ökonomischen Bildung [Online-Supplement: Stichprobenbeschreibung, Itemübersicht und deskriptive Statistiken]. *HLZ – Herausforderung Lehrer*innenbildung*, 8 (1), 495–514. <https://doi.org/10.11576/hlz-7835>

Eingereicht: 23.01.2025 / Angenommen: 15.10.2025 / Online verfügbar: 05.12.2025

ISSN: 2625–0675



Dieses Werk ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Anhang 1

Tabelle 1: Stichprobenbeschreibung ($N = 242$, eigene Berechnung)

Merkmal	Kategorie	Absolute Häufigkeit (n)	Prozentuale Häufigkeit (%)
Geschlecht	<i>Männlich</i>	112	46.5
	<i>Weiblich</i>	129	53.5
Lehramtsstudium (wirtschafts- bezogen)	<i>Ja</i>	172	71.1
	<i>Nein</i>	70	28.9
Lehrbefähigung (allgemein)	<i>Vorhanden</i>	238	98.3
	<i>Nicht vorhanden</i>	4	1.7
Schulform	<i>Berufsbildende Schule</i>	104	43.0
	<i>Oberschule</i>	53	21.9
	<i>Gymnasium</i>	45	18.6
	<i>Gesamtschule</i>	22	9.1
	<i>Realschule</i>	13	5.4
	<i>Hauptschule</i>	4	1.7

Anhang 2

Tabelle 2: Übersicht über die in den Regressionsmodellen verwendeten Items (eigene Darstellung)

Modell	Item	Beschreibung	Operationalisierung
Personenmerkmale (Modell 1)			
Fortbildungsgewohnheiten	Fortbildungsteilnahme in den vergangenen fünf Jahren	<i>Haben Sie in den vergangenen fünf Jahren an einer Fortbildung im Bereich der ökonomischen Bildung teilgenommen?</i>	dichotom (0 = nein, 1 = ja)
(Vor-)Erfahrungen mit digitalen Fortbildungen	Regelmäßige Nutzung digitaler Fortbildungen	<i>Ich nutze in der Regel digitale Fortbildungen für meine Professionalisierung.</i>	dichotom (0 = nein, 1 = ja)
(Vor-)Erfahrungen mit digitalen Fortbildungen	Teilnahmeerfahrung mit digitalen Fortbildungen	<i>Ich habe bereits an einer digitalen Fortbildung teilgenommen.</i>	dichotom (0 = nein, 1 = ja)
Einstellungen zu digitalen Medien	Einstellungen zu digitalen Medien in Fortbildungskontexten	<i>Wie schätzen Sie das Potenzial digitaler Medien für die eigene Professionalisierung grundsätzlich ein?</i>	Likert-Skala (1 = niedrig, 2 = eher niedrig, 3 = mittelmäßig, 4 = eher hoch, 5 = hoch)
Selbstbezogene Überzeugungen	Einschätzung der Medienkompetenzen	<i>Beurteilung der individuellen Medienkompetenzen im Hinblick auf die Teilnahme an digitalen Fortbildungen</i>	Summenscore (2 = hohes Kompetenzniveau bis 10 = geringes Kompetenzniveau)
Selbstbezogene Überzeugungen	Einschätzung der Kompetenzen ‚selbstständiges Lernen‘	<i>Wie schätzen Sie Ihre Fähigkeiten zum eigenverantwortlichen und selbstständigen Lernen ein?</i>	Likert-Skala (1 = niedrig, 2 = eher niedrig, 3 = mittelmäßig, 4 = eher hoch, 5 = hoch)
Einstellungen zu digitalen Medien	Medienaffinität		Summenscore (3 = sehr medienaffin bis 15 = gar nicht medienaffin)
	Alter		Metrisch/kontinuierlich
	Geschlecht		(0 = männlich, 1 = weiblich, 2 = divers)
	Formale Qualifikation	<i>Lehramtsstudium Wirtschaft oder wirtschaftsaffines Fach</i>	dichotom (0 = nein, 1 = ja)

Modell	Item	Beschreibung	Operationalisierung
Personenmerkmale (bivariat)	Kinder		dichotom (0 = nein, 1 = ja)
	Fortbildungsgewohnheiten	Teilnahmehäufigkeit Fortbildungen	Wie oft haben Sie in den vergangenen fünf Jahren an einer Fortbildung im Bereich der ökonomischen Bildung teilgenommen? Likert-Skala (1 = 1 Mal, 2 = 2 Mal, 3 = 3 Mal, 4 = mehr als 3 Mal, 5 = weiß nicht)
	(Vor-)Erfahrungen mit digitalen Fortbildungen	Zufriedenheit mit digitalen Fortbildungen	Wie zufrieden waren Sie mit der von Ihnen besuchten digitalen Fortbildung? (1 = sehr zufrieden, 2 = zufrieden, 3 = teilweise zufrieden, 4 = weniger zufrieden, 5 = gar nicht zufrieden)
Angebotsmerkmale (Modell 2)			
Inhalt	Inhalt vs. Angebotsformat	Inwiefern trifft diese Aussage auf Sie zu: Bei der Teilnahme an einer Fortbildung ist mir die Thematik wichtiger als das Angebotsformat (Präsenz, rein digital, Blended Learning).	Likert-Skala (1 = trifft voll und ganz zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft teilweise zu, 4 = trifft eher nicht zu, 5 = trifft überhaupt nicht zu)
Inhalt	Praxisrelevanz der Inhalte	Ich würde an einer digitalen Fortbildung teilnehmen, wenn die Inhalte praxisrelevant sind.	dichotom (0 = nein, 1 = ja)
Anleitung	Anleitung	Ich würde an einer digitalen Fortbildung teilnehmen, wenn die Fortbildung von Fortbildner*innen betreut wird.	dichotom (0 = nein, 1 = ja)
Flexibilität	Flexible Durchführung	Ich würde an einer digitalen Fortbildung teilnehmen, wenn Flexibilität bei der Durchführung gegeben ist.	dichotom (0 = nein, 1 = ja)
Medien	Einfacher Umgang mit Medien und Tools	Ich würde an einer digitalen Fortbildung teilnehmen, wenn die verwendeten Medien und	dichotom (0 = nein, 1 = ja)

Modell	Item	Beschreibung	Operationalisierung
		<i>Tools einfach zu bedienen sind.</i>	
Kollaboration/ Soziale Präsenz	Sozialer Austausch	<i>Ich würde an einer digitalen Fortbildung teilnehmen, wenn Möglichkeiten zum sozialen Austausch gegeben sind.</i>	dichotom (0 = nein, 1 = ja)
Kollaboration/ Soziale Präsenz	Synchrone Phasen	<i>Ich würde an einer digitalen Fortbildung teilnehmen, wenn synchrone Phasen eingebunden sind.</i>	dichotom (0 = nein, 1 = ja)
Kollaboration/ Soziale Präsenz	Gruppenarbeiten	<i>Ich würde an einer digitalen Fortbildung teilnehmen, wenn es die Möglichkeit gibt, in Gruppen zu arbeiten.</i>	dichotom (0 = nein, 1 = ja)
Transparenz	Inhaltliche Transparenz	<i>Ich würde an einer digitalen Fortbildung teilnehmen, wenn die Inhalte und Lernziele transparent dargestellt sind.</i>	dichotom (0 = nein, 1 = ja)
Struktur	Hinweise zur Gestaltung des Lernprozesses	<i>Ich würde an einer digitalen Fortbildung teilnehmen, wenn Hinweise und Empfehlungen zur Gestaltung meines Lernprozesses gegeben werden.</i>	dichotom (0 = nein, 1 = ja)
Kontextmerkmale (Modell 3)			
Berufliche Belastung	Schulinterne Aufgaben	<i>Ich übernehme neben meiner Unterrichtstätigkeit weitere schulinterne Aufgaben.</i>	dichotom (0 = nein, 1 = ja)
Berufliche Belastung	Stundendeputat	<i>Anzahl der zu unterrichtenden Schulstunden (à 45 Minuten) pro Woche.</i>	Ordinalskala (1 = 1 bis 5 Stunden, 2 = 6 bis 10 Stunden, 3 = 11 bis 20 Stunden, 4 = mehr als 20 Stunden)
Mediale Schulkultur	Mediale Schulkultur	<i>Wie beurteilen Sie die schulischen Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Teilnahme an einer digitalen Fortbildung?</i> a) <i>Medienausstattung</i> b) <i>WLAN-Verbindung</i>	Summenscore (3 = sehr gut bis 15 = sehr schlecht)

Modell	Item	Beschreibung	Operationalisierung
<i>c) Stellenwert digitaler Medien an der Schule</i>			
Stellenwert von Fortbildungen an der Schule	Schulinterne Fortbildungspflicht	<i>Inwiefern trifft diese Aussage auf Sie zu: Die Teilnahme an Fortbildungen ist an meiner Schule verpflichtend.</i>	Likert-Skala (1 = trifft voll und ganz zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft teilweise zu, 4 = trifft eher nicht zu, 5 = trifft überhaupt nicht zu)
Stellenwert von Fortbildungen an der Schule	Unterstützung durch die Schulleitung	<i>Ich würde an einer digitalen Fortbildung teilnehmen, wenn die Teilnahme von der Schulleitung unterstützt wird.</i>	dichotom (0 = nein, 1 = ja)

Anhang 3

Tabelle 3: Übersicht über die gebildeten Summenscores (eigene Darstellung)

Item	Summenscore
Einschätzung der Medienkompetenzen	<p><i>Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie an die Durchführung einer digitalen Fortbildung denken?</i> (1 = sehr sicher, 2 = sicher, 3 = teilweise sicher, 4 = eher unsicher, 5 = gar nicht sicher)</p> <p><i>Wie schätzen Sie Ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien und Tools ein?</i> (1 = sehr hoch, 2 = hoch, 3 = mittelmäßig, 4 = eher gering, 5 = sehr gering)</p>
Medienaffinität	<p><i>Wie häufig nutzen Sie digitale Medien im privaten Alltag?</i> (1 = sehr häufig, 2 = häufig, 3 = gelegentlich, 4 = selten, 5 = nie)</p> <p><i>Wie häufig nutzen Sie digitale Medien im eigenen Unterricht?</i> (1 = sehr häufig, 2 = häufig, 3 = gelegentlich, 4 = selten, 5 = nie)</p> <p><i>Inwiefern trifft die folgende Aussage auf Sie zu: Ich beschäftige mich in meiner Freizeit gerne mit digitalen Medien.</i> (1 = trifft voll und ganz zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft teilweise zu, 4 = trifft eher nicht zu, 5 = trifft überhaupt nicht zu)</p>
Mediale Schulkultur	<p><i>Wie beurteilen Sie die schulischen Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Teilnahme an einer digitalen Fortbildung?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> a) <i>Die Schule verfügt über eine gute Medienausstattung.</i> b) <i>Die Schule verfügt über eine gute WLAN-Verbindung.</i> c) <i>Digitale Medien nehmen an meiner Schule einen hohen Stellenwert ein.</i> <p>(1 = trifft voll und ganz zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft teilweise zu, 4 = trifft eher nicht zu, 5 = trifft überhaupt nicht zu)</p>

Anhang 4: Deskriptive Statistiken**Fortbildungen in der ökonomischen Bildung**Tabelle 4: „Fortbildungsteilnahme in den vergangenen fünf Jahren“ ($N = 242^1$, eigene Berechnung)

Fortbildungsteilnahme	n	%
nein	119	49.17
ja	123	50.83
	242	100.00

Tabelle 5: „Fortbildungsteilnahme in den vergangenen fünf Jahren“ nach Qualifikation ($N = 232$, eigene Berechnung)

Fortbildungs- teilnahme	Formal qualifiziert		Nicht formal qualifiziert	
	n	%	n	%
nein	73	44.24	42	62.69
ja	92	55.76	25	27.31
	165	100.00	67	100.00

Tabelle 6: „Fortbildungsteilnahme in den vergangenen fünf Jahren“ nach Altersgruppen ($N = 239$, eigene Berechnung)

Fort- bildungs- teilnahme	Alter in Jahren							
	26 – 34		35 – 44		45 – 54		55 – 66	
	n	%	n	%	n	%	n	%
nein	21	60.00	34	54.84	38	47.50	23	37.10
Ja	14	40.00	28	45.16	42	52.50	39	62.90
	35	100.00	62	100.00	80	100.00	62	100.00

¹ Insgesamt wurden $N = 242$ Wirtschaftslehrkräfte befragt. Da einige Fragen nicht von allen Personen beantwortet wurden, kommt es teilweise zu Abweichungen dieser Stichprobengröße.

Tabelle 7: ‚Teilnahmehäufigkeit‘ bezogen auf die vergangenen fünf Jahre ($N = 123$, eigene Berechnung)

Teilnahmehäufigkeit	n	%
1 Mal	23	18.70
2 Mal	18	14.63
3 Mal	20	16.26
Mehr als 3 Mal	50	40.65
Weiß nicht	12	9.76
	123	100.00

Tabelle 8: ‚Inhalt vs. Angebotsformat‘ ($N = 242$, eigene Berechnung)

Inhalt wichtiger als For- mat	n	%
Trifft überhaupt nicht zu	5	2.07
Trifft eher nicht zu	20	8.26
Trifft teilweise zu	55	22.73
Trifft eher zu	101	41.74
Trifft voll und ganz zu	61	25.21
	242	100.00

Digitale Fortbildungen

Tabelle 9: ‚Teilnahmecontext‘ ($N = 199$, eigene Berechnung, Mehrfachnennung möglich)

Kontext	n	%
Digitale Lehrkräftefortbildung mit Bezug zur ökonomischen Bildung	73	36.50
Digitale Lehrkräftefortbildung mit anderem Fachbezug	141	70.50
Digitale Lehrkräftefortbildung mit allgemein-didaktischem und/oder pädagogischem Schwerpunkt	83	41.50
Digitale Lehrkräftefortbildung mit mediendidaktischem Schwerpunkt	77	38.50
Während eines (Fern-)Studiums	12	6.00
In der Sprachschule	1	0.50
In anderen Bereichen der Erwachsenenbildung	12	6.00

Tabelle 10: ‚Zufriedenheit mit besuchten digitalen Fortbildungen‘ ($N = 199$, eigene Berechnung)

Grad der Zufriedenheit	n	%
Gar nicht zufrieden	3	1.51
Weniger zufrieden	11	5.53
Teilweise zufrieden	72	36.18
Zufrieden	99	49.75
Sehr zufrieden	14	7.04
	199	100.00

Tabelle 11: ‚Gründe für Unzufriedenheit mit digitalen Fortbildungen‘² ($N = 86$, eigene Berechnung, Mehrfachnennung möglich)

Gründe für Unzufriedenheit	n	%
Technische Schwierigkeiten	21	24.42
Häufige Ablenkungen und Störungen	17	19.77
Mangelnder sozialer Austausch	43	50.00
Motivationsprobleme	22	25.58
Mangelnde Vorgaben und Handlungsanweisungen	15	17.44
Unübersichtlichkeit der Lernplattform	13	15.12
Mangelnde Unterstützung seitens des Fortbildungspersonals	12	13.95
Keine praxisrelevanten Inhalte	35	40.70
Komplexität des Materials	7	8.14
Keine Passung zu individuellen Bedarfen	28	32.56

Tabelle 12: ‚Gründe für Nicht-Teilnahme‘ ($N = 43$, eigene Berechnung, Mehrfachnennung möglich)

Gründe einer Nicht-Teilnahme	n	%
Unsicherheiten im Umgang mit digitalen Medien	4	9.30
Mangelnde Motivation	8	18.60
Anonymität	6	13.95
Präferenz für Fortbildungen in Präsenz	17	39.53
Angebot entsprach nicht den individuellen Bedarfen	14	32.56
Ausgebuchte Veranstaltungen	2	4.65
Unvereinbarkeit mit dem privaten Alltag	9	20.93
Unvereinbarkeit mit dem beruflichen Alltag	8	18.60
Unterrichtsfach ‚Wirtschaft‘ für digitale Fortbildung ungeeignet	3	6.98
Mangelnde Praxisrelevanz der Inhalte	8	18.60
Datenschutzgründe	1	2.33

² Personen mit Angabe ‚teilweise zufrieden‘ oder schlechter ($N = 86$).

Tabelle 13: ‚Weiterempfehlung digitale Fortbildungen‘ ($N = 199$, eigene Berechnung)

Grad der Weiterempfehlung	n	%
Nein	7	3.52
Eher nicht	12	6.00
Teils/teils	47	23.62
Eher ja	60	30.15
Ja	73	36.68
	199	100.00

Digitale Fortbildungen in der Ökonomischen Bildung

Tabelle 14: Einschätzung Potenzial digitaler Medien in Fortbildungskontexten ($N = 239$, eigene Berechnung)

Potenzial	n	%
Niedrig	10	4.18
Eher niedrig	15	6.28
Mittelmäßig	73	30.54
Eher hoch	96	40.17
Sehr hoch	45	18.83
	239	100.00

Individuelle Voraussetzungen

Tabelle 15: Gefühl der Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien ($N = 236$, eigene Berechnung)

Durchführungssicherheit	n	%
Gar nicht sicher	0	0.00
Eher unsicher	14	5.93
Teilweise sicher	63	26.69
Sicher	100	42.37
Sehr sicher	59	25.00
	236	100.00

Tabelle 16: Selbsteinschätzung Medienkompetenzen ($N = 238$, eigene Berechnung)

Medienkompetenzen	n	%
Gering	1	0.42
Eher gering	15	6.30
Mittelmäßig	104	43.70
Hoch	78	32.77
Sehr hoch	40	16.81
	238	100.00

Tabelle 17: Einschätzung der Kompetenzen zum selbstständigen Lernen ($N = 239$, eigene Berechnung)

Kompetenzen ‚selbstständiges Lernen‘	n	%
Gering	0	0.00
Eher gering	2	0.84
Mittelmäßig	33	13.81
Hoch	127	53.14
Sehr hoch	77	32.22
	238	100.00

Tabellen 18a-f: Beurteilung der schulischen Rahmenbedingungen (eigene Berechnung)

a) Mediene Ausstattung ($N = 242$)

Gute Mediene Ausstattung	n	%
Trifft überhaupt nicht zu	6	2.48
Trifft eher nicht zu	18	7.44
Trifft teilweise zu	57	23.55
Trifft eher zu	107	44.21
Trifft voll und ganz zu	54	22.31
	242	100.00

b) WLAN-Verbindung ($N = 241$)

WLAN verfügbar	n	%
Trifft überhaupt nicht zu	8	3.32
Trifft eher nicht zu	29	12.03
Trifft teilweise zu	42	17.43
Trifft eher zu	106	43.89
Trifft voll und ganz zu	56	23.24
	241	100.00

c) Stellenwert digitaler Medien ($N = 241$)

Hoher Stellenwert	n	%
Trifft überhaupt nicht zu	3	1.24
Trifft eher nicht zu	15	6.22
Trifft teilweise zu	65	26.97
Trifft eher zu	112	46.47
Trifft voll und ganz zu	46	19.09
	241	100.00

d) Kooperatives Arbeiten ($N = 241$)

Hoher Stellenwert von kooperativem Arbeiten	n	%
Trifft überhaupt nicht zu	3	1.24
Trifft eher nicht zu	44	18.26
Trifft teilweise zu	91	37.76
Trifft eher zu	79	32.78
Trifft voll und ganz zu	24	9.96
	241	100.00

e) Unterstützung der Schulleitung bei Fortbildungsteilnahme ($N = 239$)

Unterstützung	n	%
Trifft überhaupt nicht zu	2	0.83
Trifft eher nicht zu	5	2.08
Trifft teilweise zu	30	12.50
Trifft eher zu	80	33.33
Trifft voll und ganz zu	123	51.25
	239	100.00

f) Fortbildungspflicht ($N = 240$)

Fortbildungspflicht	n	%
Trifft überhaupt nicht zu	50	20.92
Trifft eher nicht zu	63	26.36
Trifft teilweise zu	61	25.52
Trifft eher zu	44	18.41
Trifft voll und ganz zu	21	8.79
	239	100.00

Tabelle 19: Mediennutzung im privaten Alltag ($N = 242$, Quelle: eigene Berechnung)

Mediennutzung Alltag	n	%
Nie	0	0.00
Selten	6	2.48
Gelegentlich	14	5.79
Häufig	88	36.36
Sehr häufig	134	55.37
	242	100.00

Tabelle 20: Mediennutzung im Unterricht ($N = 241$, Quelle: eigene Berechnung)

Mediennutzung Unter- richt	n	%
Nie	1	0.41
Selten	9	3.72
Gelegentlich	52	21.49
Häufig	108	44.63
Sehr häufig	71	29.34
	242	100.00

Tabelle 21: Freude bei der Nutzung digitaler Medien ($N = 242$, Quelle: eigene Berechnung)

Freude bei der Nutzung	n	%
Trifft überhaupt nicht zu	4	1.65
Trifft eher nicht zu	35	14.46
Trifft teilweise zu	72	29.75
Trifft eher zu	93	44.63
Trifft voll und ganz zu	37	15.29
	242	100.00

Anhang 5

Tabelle 22: Ergebnisse der logistischen Regressionen zur Vorhersage des Teilnahmeinteresses (Modell 1 – Personenmerkmale, eigene Berechnung)

Prädiktor UV	Teilnahmeinteresse AV		
	<i>b</i> (SE)	<i>p</i>	OR
Fortbildungsteilnahme in den vergangenen fünf Jahren (0 = nein, 1 = ja)	1.02	0.018*	2.77
Regelmäßige Nutzung digitaler Fortbildungen (0 = nein, 1 = ja)	-0.25	0.566	0.78
Teilnahmeerfahrung mit digitalen Fortbildungen (0 = nein, 1 = ja)	1.12	0.021*	3.06
Einstellungen zu digitalen Medien in Fortbildungskontexten (1 = niedrig, 2 = eher niedrig, 3 = mittelmäßig, 4 = eher hoch, 5 = hoch)	0.41	0.049*	1.51
Einschätzung der Medienkompetenzen (Summenscore)	0.02	0.898	1.02
Einschätzung der Kompetenzen ‚selbstständiges Lernen‘ (1 = niedrig, 2 = eher niedrig, 3 = mittelmäßig, 4 = eher hoch, 5 = hoch)	0.02	0.958	1.02
Medienaffinität (Summenscore)	-0.15	0.197	0.86
Alter (in Jahren)	-0.01	0.678	0.99
Geschlecht (0 = männlich, 1 = weiblich, 2 = divers)	0.39	0.345	1.48
Formale Qualifikation (0 = nein, 1 = ja)	-0.18	0.401	0.84
Berufserfahrung	0.01	0.974	1.00
Kinder (0 = nein, 1 = ja)	-0.74	0.066	0.48

n = 213

OR Odds Ratio

Anhang 6

Tabellen 23 und 24: Ergebnisse der logistischen Regressionen zur Vorhersage des Teilnahmeinteresse (Bivariat – Personenmerkmale, Quelle: eigene Berechnung)

Prädiktor UV	Teilnahmeinteresse AV		
	<i>b (SE)</i>	<i>p</i>	<i>OR</i>
Teilnahmehäufigkeit Fortbildungen (1 = 1 Mal, 2 = 2 Mal, 3 = 3 Mal, 4 = mehr als 3 Mal, 5 = weiß nicht)	0.42	0.031*	1.52

n = 123

OR Odds Ratio

Prädiktor UV	Teilnahmeinteresse AV		
	<i>b (SE)</i>	<i>p</i>	<i>OR</i>
Zufriedenheit mit digitalen Fortbildungen (1 = sehr zufrieden, 2 = zufrieden, 3 = teilweise zufrieden, 4 = weniger zufrieden, 5 = gar nicht zufrieden)	0.89	0.000***	2.44

n = 199

OR Odds Ratio

Anhang 7

Tabelle 25: Ergebnisse der logistischen Regressionen zur Vorhersage des Teilnahmeinteresses (Modell 2 – Angebotsmerkmale, eigene Berechnung)

Prädiktor UV	Teilnahmeinteresse AV		
	<i>b</i> (SE)	<i>p</i>	OR
Inhalt vs. Angebotsformat (1 = trifft voll und ganz zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft teilweise zu, 4 = trifft eher nicht zu, 5 = trifft überhaupt nicht zu)	0.69	0.000***	2.00
Praxisrelevanz der Inhalte (0 = nein, 1 = ja)	0.66	0.096	1.94
Anleitung (0 = nein, 1 = ja)	0.01	0.989	1.01
Flexible Durchführung (0 = nein, 1 = ja)	0.44	0.252	1.55
Einfacher Umgang mit Medien und Tools (0 = nein, 1 = ja)	1.15	0.003*	3.15
Sozialer Austausch (0 = nein, 1 = ja)	0.39	0.414	1.48
Synchrone Phasen (0 = nein, 1 = ja)	0.32	0.648	1.38
Gruppenarbeiten (0 = nein, 1 = ja)	0.87	0.177	2.40
Inhaltliche Transparenz (0 = nein, 1 = ja)	0.39	0.345	1.48
Hinweise zur Gestaltung des Lernprozesses (0 = nein, 1 = ja)	1.28	0.034*	3.61

n = 241

OR Odds Ratio

Anhang 8

Tabelle 26: Ergebnisse der logistischen Regressionen zur Vorhersage des Teilnahmeinteresses (Modell 3 – Kontextmerkmale/Schulische Rahmenbedingungen, eigene Berechnung)

Prädiktor UV	Teilnahmeinteresse AV		
	<i>b (SE)</i>	<i>p</i>	<i>OR</i>
Schulinterne Aufgaben (0 = nein, 1 = ja)	-0.32	0.422	0.73
Stundendeputat	-0.32	0.238	0.73
Mediale Schulkultur (Summenscore)	0.07	0.276	1.08
Schulinterne Fortbildungspflicht (1 = trifft voll und ganz zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft teilweise zu, 4 = trifft eher nicht zu, 5 = trifft überhaupt nicht zu)	0.08	0.565	1.08
Unterstützung durch die Schulleitung (0 = nein, 1 = ja)	1.60	0.001**	4.96

n = 224

OR Odds Ratio

Anhang 9

Tabelle 27: Ergebnisse der Benjamini-Hochberg-Korrektur (Modell 1 – Personenmerkmale, eigene Berechnung)

Prädiktor UV	FDR estimate	Adjustierter p-Wert	Kritischer Wert
Fortbildungsteilnahme in den vergangenen fünf Jahren (0 = nein, 1 = ja)	1.02	0.018	0.004
Teilnahmeerfahrung mit digitalen Fortbildungen (0 = nein, 1 = ja)	1.12	0.021	0.008
Einstellungen zu digitalen Medien in Fortbildungskontexten (1 = niedrig, 2 = eher niedrig, 3 = mittelmäßig, 4 = eher hoch, 5 = hoch)	0.41	0.049	0.013
Kinder (0 = nein, 1 = ja)	-0.74	0.066	0.017
Medienaffinität (Summenscore)	-0.15	0.197	0.021
Geschlecht (0 = männlich, 1 = weiblich, 2 = divers)	0.39	0.345	0.025
Formale Qualifikation (0 = nein, 1 = ja)	-0.18	0.401	0.029
Regelmäßige Nutzung digitaler Fortbildungen (0 = nein, 1 = ja)	-0.25	0.566	0.033
Alter	-0.01	0.678	0.038
Einschätzung der Medienkompetenzen (Summenscore)	0.02	0.898	0.041
Einschätzung der Kompetenzen ‚selbstständiges Lernen‘ (1 = niedrig, 2 = eher niedrig, 3 = mittelmäßig, 4 = eher hoch, 5 = hoch)	0.02	0.958	0.046
Berufserfahrung	0.01	0.974	0.05

Anhang 10

Tabelle 28: Ergebnisse der Benjamini-Hochberg-Korrektur (Modell 2 – Angebotsmerkmale, eigene Berechnung)

Prädiktor UV	FDR estimate	Adjustierter p-Wert	Kritischer Wert
Inhalt vs. Angebotsformat (1 = trifft voll und ganz zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft teilweise zu, 4 = trifft eher nicht zu, 5 = trifft überhaupt nicht zu)	0.69	0.000	0.005
Einfacher Umgang mit Medien und Tools (0 = nein, 1 = ja)	1.15	0.003	0.010
Hinweise zur Gestaltung des Lernprozesses (0 = nein, 1 = ja)	1.28	0.034	0.015
Praxisrelevanz der Inhalte (0 = nein, 1 = ja)	0.66	0.096	0.020
Inhaltliche Transparenz (0 = nein, 1 = ja)	0.59	0.132	0.025
Gruppenarbeiten (0 = nein, 1 = ja)	0.87	0.177	0.030
Flexible Durchführung (0 = nein, 1 = ja)	0.44	0.245	0.035
Sozialer Austausch (0 = nein, 1 = ja)	0.39	0.414	0.040
Synchrone Phasen (0 = nein, 1 = ja)	0.33	0.648	0.045
Anleitung (0 = nein, 1 = ja)	0.01	0.989	0.050

Anhang 11

Tabelle 29: Ergebnisse der Benjamini-Hochberg-Korrektur (Modell 3 – Kontextmerkmale/Schulische Rahmenbedingungen, eigene Berechnung)

Prädiktor UV	FDR estimate	Adjustierter p-Wert	Kritischer Wert
Unterstützung durch die Schulleitung (0 = nein, 1 = ja)	1.60	0.000	0.010
Stundendeputat	-0.32	0.328	0.020
Mediale Schulkultur (Summenscore)	0.07	0.276	0.030
Schulinterne Aufgaben (0 = nein, 1 = ja)	-0.32	0.422	0.040
Schulinterne Fortbildungspflicht (1 = trifft voll und ganz zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft teilweise zu, 4 = trifft eher nicht zu, 5 = trifft überhaupt nicht zu)	0.08	0.565	0.050